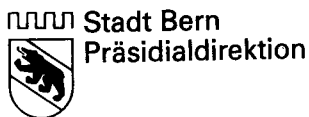


Amt für Statistik



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 1991

Bern 1992

Herausgeber:

Amt für Statistik der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 68 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist Quellenangabe erwünscht.

Inhalt

Begleitwort	7
Zeichenerklärung	9
Abgrenzungen	11
Stadtteile und Statistische Bezirke	12
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	14
Lage und Umwelt	17
Geographische Lage	19
Gemeindegebiet	19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern, Stadtteilen und Statistischen Bezirken (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	22
Witterung	22
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Über- sicht), Heiztage und Heizgradtage	
Immissionsmessungen	26
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	27
Bevölkerung	29
Ergebnisse der Volkszählung 1990 für Stadt und Region/Agglomeration Bern Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Altersgruppen und Nationalität, ausländi- sche Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Heimatstaat und Bewilligungs- art, Wohnbevölkerung nach demographischen Merkmalen, nach Wohnsitz- begriff, Wohnbevölkerung nach Nationalität und Alter (Region/Agglomera- tion).	31
Jahrestabellen 1991	36
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Schweizerische Bevölkerung nach Wohnsitzbegriff, Geburten, Eheschliessungen, Ehescheidungen, Todesfälle und Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Wohnbevölkerung nach Konfession, Bestand der ausländi- schen Wohnbevölkerung	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	47
Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	49
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	52
Bevölkerungsbestand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölke- rungsbewegung	

Gesundheitswesen	55
Jahrestabellen 1991	56
Bettenbestand, Patientenzahl, Pflegetage und Belegung der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	57
Medizinalpersonen, Apotheken, Bestellungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	61
Jahrestabellen 1991	63
Gebäudeversicherung, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Monatsmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel und Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Baumaterialienpreise, Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	76
Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Wohnungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	78
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Gebäudeversicherung, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Leerstehende Wohnungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	84
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Berner Index der Wohnbaukosten, Baumaterialienpreise	
Konsumentenpreise und deren Index	93
Jahrestabellen 1991	95
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	103
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	
Arbeitsmarkt und Löhne	109
Jahrestabellen 1991	111
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen, Stellensuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Monaten, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Arbeitszeiten	
Übersichten über längere Zeitperioden	121
Arbeitslose, Stellensuchende, Verdienste	
Landwirtschaft, Industrie, Handel, Gastgewerbe	123
Landwirtschaft, Gartenbau, Feldobstbau	125

Jahrestabellen 1991	127
Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	136
Beschäftigung, Industriebetriebe, Abzahlungskäufe, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Fremdenverkehr	
Verkehr	139
Jahrestabellen 1991	141
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Motorfahräder (Stadt und Region), Autobahnen auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	148
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
Soziales	155
Jahrestabellen 1991	156
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Vormundschaftliche Massnahmen, Kriminalstatistik	
Übersicht über längere Zeitperioden	163
Städtische Fürsorge, Vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht	
Unterricht	165
Jahrestabellen 1991	166
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	173
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindebetriebe	175
Jahrestabellen 1991	176
Gas- und Wasserversorgung, Kehrrechtverwertungsanlage, Fernwärmeversorgung, Elektrizitätswerk, Abwasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	179
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Feuerwehr, Kehrrechtverwertungsanlage, Tierpark Dählhölzli	

Öffentliche Finanzen	183
Jahrestabellen 1991	184
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten	
Übersicht über längere Zeitperioden	188
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	189
Steueranlagen	
Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Statistik	191
Übersichtskarte	
Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke	

Begleitwort

Die Eidgenössische Volkszählung vom 4. Dezember 1990 bildet das zentrale statistische Ereignis des Berichtsjahres 1991. Zwar wird der Grossteil der Ergebnisse erst im Laufe der Jahre 1993 und 1994 verfügbar sein; erste Auswertungen wurden jedoch bereits im vorliegenden Jahrbuch des Amtes für Statistik der Stadt Bern aufgenommen. Es handelt sich dabei um die definitiven Zahlen der Wohnbevölkerung sowie deren Untergliederung nach den Strukturmerkmalen Geschlecht, Alter, Zivilstand, Heimat (mit einer erweiterten Zahl an Nationalitäten) sowie Art der Aufenthaltsbewilligung bei den Ausländern. Einige Volkszählungsangaben werden auch für sämtliche Gemeinden der Region/Agglomeration Bern ausgewiesen. Definitive Resultate der gleichzeitig durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung werden erst zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sein.

Beim übrigen Tabellenprogramm sind folgende Änderungen zu vermerken:

Lage und Umwelt: Für die Stadt Bern sowie für die Gemeinden der Region/Agglomeration Bern werden erstmals Zahlen aus der «Arealstatistik der Schweiz 1979/85» ausgewiesen.

Gesundheitswesen: Weil die Aussagekraft der für die Stadt Bern erhältlichen Daten über die ansteckenden Krankheiten nicht mehr genügend ist, entfällt die entsprechende Tabelle definitiv.

Bau- und Wohnungsmarkt: In den Tabellen über die Handänderungen fehlt weiterhin der amtliche Wert der Liegenschaften, weil er in den dieser Statistik zu Grunde liegenden Formularen des Grundbuchamtes nicht mehr ausgewiesen wird.

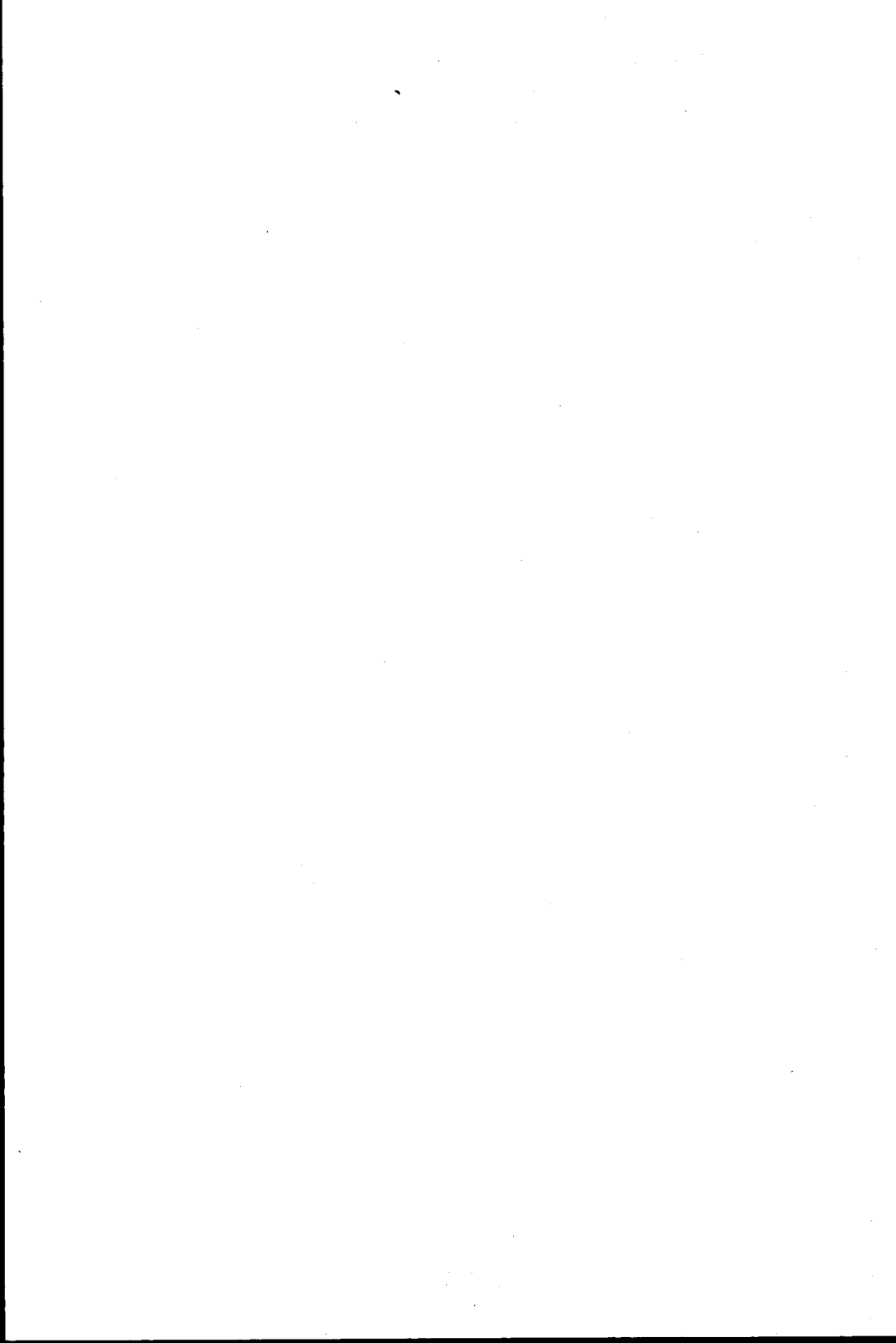
Landwirtschaft, Industrie, Handel, Gastgewerbe: Ausgewählte Zahlen aus der Eidgenössischen Gartenbauzählung 1990 sowie der Eidgenössischen Obstbaumzählung 1991 sind neu in diesem Kapitel zu finden.

Verkehr: Infolge Neuerungen bei der Statistik der Strassenverkehrsunfälle (neues Meldformular, Überführung auf EDV) können die Zahlen über die «Unfallursachen» sowie über die «unfallreichsten Strassen» in diesem Jahr nicht veröffentlicht werden. Zudem kann in Zukunft aus erhebungstechnischen Gründen der Bestand an Fahrrädern in der Stadt Bern nicht mehr ermittelt werden.

Allen amtlichen und privaten Stellen, welche mit ihrer Auskunftserteilung zum Gelingen dieses Nachschlagewerks beigetragen haben, danken wir für ihre wertvolle Mitwirkung bestens.

Bern, im Oktober 1992

Amt für Statistik der Stadt Bern
G. Steffen



Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r (¹) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (⁰) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (¹, ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

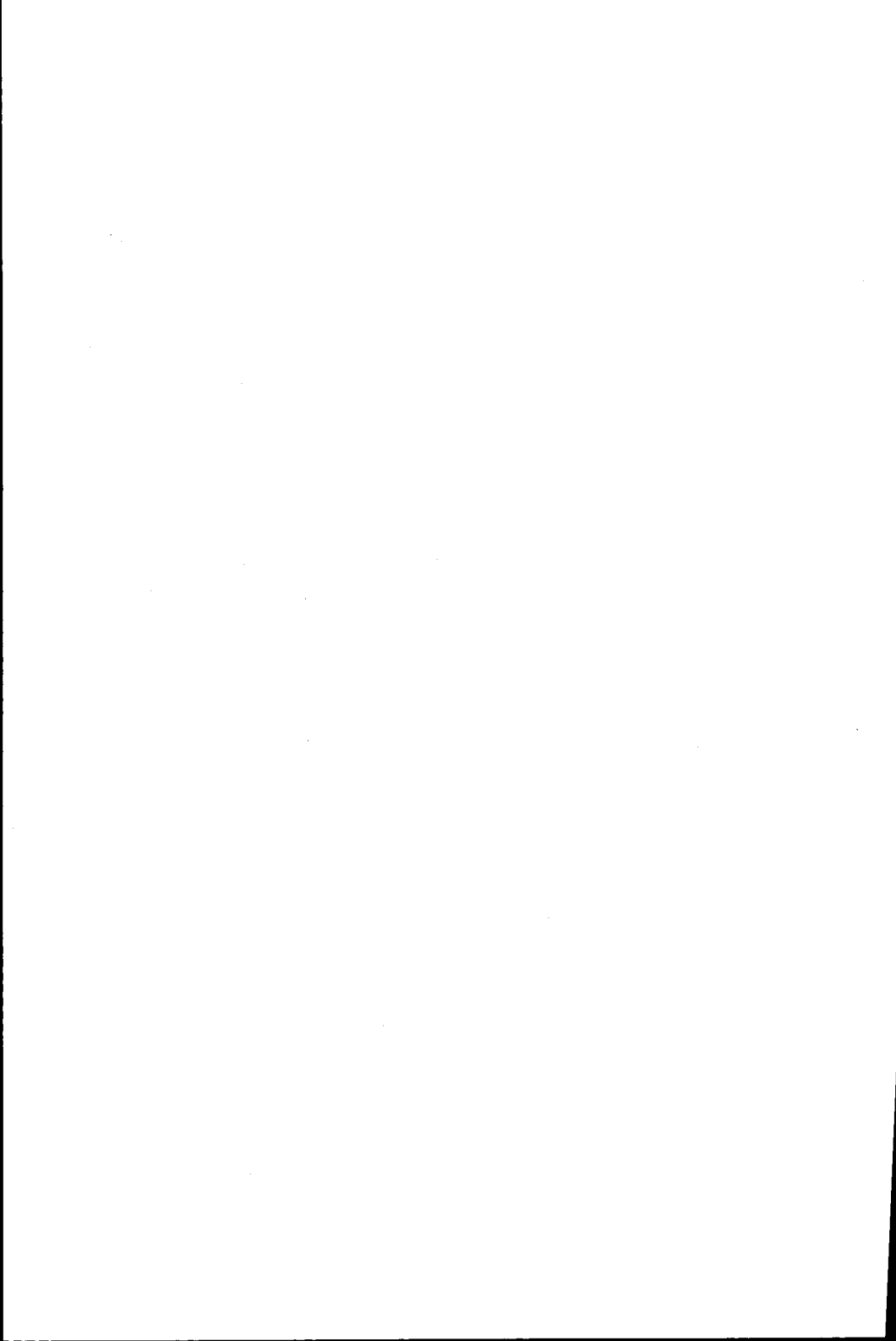
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [. . .] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 Felsenau:** Neubrücke, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 Stadtbach**
- 11 Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 Weissenstein**
- 14 Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 Monbijou:** Vilette, Monbijou
- 16 Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schönau, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau
- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt — auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Masstab 1:220000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil, Toffen und Zuzwil gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1991) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen, Diemerswil und Zuzwil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1991)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.



Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete

Erhebungsmethoden

Gemeindegebiet: Die Detailangaben für die **Stadt Bern** werden vom Vermessungsamt der Stadt Bern jährlich zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um echte Flächenangaben aus den Vermessungsplänen/Grundbuch.

Die Angaben für die Gemeinden der **Region/Agglomeration Bern** (inkl. die betr. Zahlen für die Stadt Bern) stammen aus der Arealstatistik 1979/85 des Bundesamtes für Statistik. Sie basieren auf einer stichprobenweisen Auswertung (100-m-Netz) der Bodennutzung auf Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie, die in der Region Bern in den Jahren 1981 und 1982 geflogen wurden. Da es sich um eine Stichprobenerhebung handelt, sind die Werte für kleine Gemeinden und seltene Nutzungsarten mit einer relativ grossen Ungenauigkeit behaftet.

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Permanente Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Brunngasshalde (Luftschadstoffe) sowie im Steigerhubel, Egelmösl und beim Casino (Sedimentstaub).

Begriffserklärungen

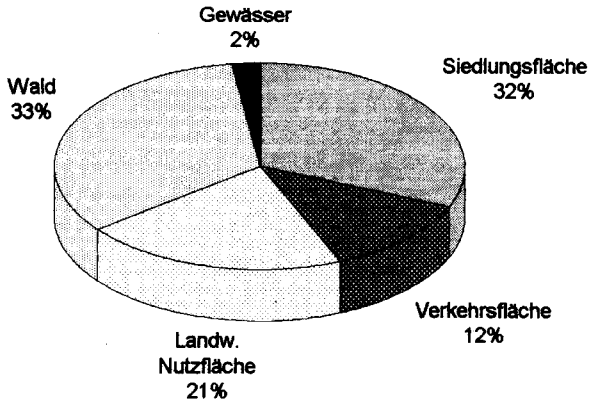
Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen [Kamin, Autoauspuff usw.] in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.

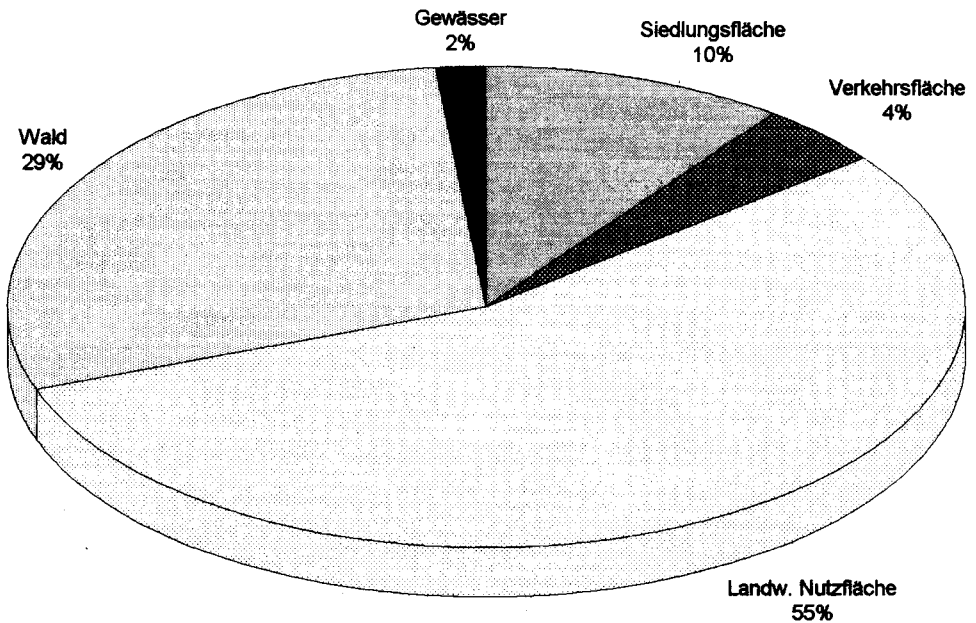
Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

Bodennutzung 1981/1982

Stadt Bern



Region Bern VZRB ohne Stadt Bern



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57'12,7" nördlicher Breite und 7° 25'43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes

Punkt	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz)	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1991

Grundeigentümer	I	II	III	IV	V	VI	Insgesamt
	Innere Stadt	Länggasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchhof-Schosshalde	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen	
Einwohnergemeinde ...	38,4	117,2	186,6	193,7	187,0	408,0	1 130,8
Burgergemeinde	2,2	717,3	231,3	143,4	134,3	415,2	1 643,9
Kanton Bern	9,2	149,3	15,5	28,9	86,3	62,5	351,7
Eidgenossenschaft	8,0	17,3	35,2	20,6	52,7	15,0	148,8
Kirchgemeinden	0,8	1,7	2,4	1,7	1,8	2,0	10,2
Private	25,2	125,2	226,2	229,3	148,5	1 120,0	1 874,3
Zusammen	83,7	1 128,0	697,3	617,6	610,6	2 022,6	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren Ende 1991

Bodennutzung	Einwohner-gemeinde	Bürger-gemeinde	Kanton Bern	Eidge-nossen-schaft	Kirch-gemeinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	431,5	192,6	66,5	82,5	10,2	899,2	1 682,5
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	262,3	85,9	30,6	1,2	—	708,8	1 088,7
Wald	65,2	1 339,6	13,9	0,8	—	219,3	1 638,8
Bahnen, Strassen, Wege .	359,2	24,5	131,3	64,4	0,0	38,0	617,3
Gewässer	12,6	0,3	109,5	—	—	1,5	123,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,1	—	—	—	7,5	8,7
Zusammen	1 130,8	1 643,9	351,7	148,8	10,2	1 874,3	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 1991

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	44,0	207,3	328,0	369,1	373,8	360,2	1 682,5
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	4,2	53,3	8,4	88,8	34,0	900,0	1 088,7
Wald	0,8	679,4	242,1	56,9	57,4	602,1	1 638,8
Bahnen, Strassen, Wege .	27,8	131,4	113,1	77,2	129,8	138,0	617,3
Gewässer	6,8	54,9	5,6	25,5	15,6	15,4	123,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,7	1 128,0	697,3	617,5	610,6	2 022,6	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Bodennutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1991		
Wald	1 759	1 736	1 732	1 724	1 705	1 715	1 710	1 711	1 639		
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	2 905 ¹⁾	2 013	2 017	1 928	1 791	1 552	1 338	1 175	1 089		
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen .	} 486	747	815	912	1 032	1 243	1 448	} 1 648	1 682		
Öffentl. Anlagen, Grünflächen		143	73	59	64	63	59				
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462			493	617
Gewässer		145	132	132	131	129	126			123	124
Unkultiv. Gebiet		—	15	15	15	16	11	9	9		
Zusammen	5 150	5 158	5 158	5 165	5 159	5 157	5 154	5 159	5 160		

¹⁾ Inkl. Gärten

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1991

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha	Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
1 Schwarzes Quartier	15,0	18 Kirchenfeld	129,9
2 Weisses Quartier	10,0	19 Gryphenhübeli	35,7
3 Grünes Quartier	15,0	20 Brunnadern	132,0
4 Gelbes Quartier	14,0	21 Murifeld	120,0
5 Rotes Quartier	29,7	22 Schosshalde	200,0
I Innere Stadt	83,7	IV Kirchenfeld-Schosshalde ...	617,6
6 Engeried	67,0	23 Beundenfeld	226,9
7 Felsenau	300,0	24 Altenberg	40,0
8 Neufeld	662,4	25 Spitalacker	67,0
9 Länggasse	32,8	26 Breitfeld	164,6
10 Stadtbach	25,8	27 Breitenrain	45,0
11 Muesmatt	40,0	28 Lorraine	67,0
II Länggasse-Felsenau	1 128,0	V Breitenrain-Lorraine	610,6
12 Hölligen	385,2	29 Bümpliz	294,4
13 Weissenstein	36,1	30 Oberbottigen	1 289,3
14 Mattenhof	61,0	31 Stöckacker	24,5
15 Monbijou	51,5	32 Bethlehem	414,4
16 Weissenbühl	81,7	VI Bümpliz-Oberbottigen	2 022,6
17 Sandrain	81,8	Stadt Bern	5 159,8
III Mattenhof-Weissenbühl	697,3		

Hydrographische Verhältnisse Aare

Länge des Aarelaufs auf Gemeindegebiet: 22,7 km

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km², Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Wert		1991	1990	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:				
Mittel	m ³ /sec	112	118	121 (1935/1987)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)				
Mittel	m	2,18	2,23	2,21 (1935/1987)
Tiefster Stand	m	1,58 (24. Febr.)	1,57 (18./19. Jan.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand	m	3,59 (17. Juni)	3,37 (8. Juni)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1991

Monat	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	Total	Ab- weichung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	Schnee- fall
Januar	943,3	967,3	958,0	52,0	- 3,0	9,2	11	4
Februar	934,2	964,4	950,6	30,8	- 22,2	10,7	10	9
März	930,2	959,9	948,1	71,6	+ 7,6	17,0	9	—
April	939,3	961,1	950,0	33,9	- 42,1	9,0	8	5
Mai	942,5	965,2	952,6	85,5	- 12,5	23,1	11	—
Juni	938,8	961,1	951,0	166,3	+ 48,3	38,4	18	—
Juli	944,4	957,6	952,3	72,1	- 43,9	19,8	13	—
August	949,5	959,5	954,6	10,5	-103,5	8,7	4	—
September	937,0	960,6	952,4	94,3	- 0,7	28,8	10	—
Oktober	941,6	963,8	951,9	57,2	- 17,8	13,7	10	—
November	937,2	962,8	950,2	134,7	+ 63,7	31,2	15	—
Dezember	947,8	972,7	962,1	53,0	- 12,0	22,8	7	2
Jahr 1991	930,2	972,7	952,8	861,9	-138,1	38,4	126	20
1990	924,4	975,2	953,1	1 270,8	+270,8	55,0	142	19

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960)

Temperatur, Sonnenscheindauer 1991

Monat	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0° C ²⁾	Maximum 25° C u. mehr ³⁾	total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	- 7,8	13,2	0,4	+1,9	24	—	39,6	- 13,4
Februar	-14,3	15,0	- 1,6	+1,2	27	—	109,4	+ 21,4
März	- 2,6	16,4	6,7	+3,1	4	—	93,1	- 73,9
April	- 2,5	19,2	7,2	-0,1	8	—	178,2	+ 11,2
Mai	0,8	25,8	9,6	-2,3	—	1	196,7	+ 23,7
Juni	5,6	27,5	14,7	-0,5	—	5	165,5	- 33,5
Juli	8,1	30,6	19,3	+2,3	—	21	264,3	+ 37,3
August	7,5	31,4	19,3	+3,3	—	25	287,0	+ 73,0
September ...	5,9	27,4	16,0	+3,1	—	10	190,0	+ 23,1
Oktober	- 3,3	19,6	8,0	+0,4	5	—	121,0	—
November ...	- 2,3	16,2	3,6	+0,8	11	—	58,9	- 19,1
Dezember ...	-10,4	10,6	- 1,0	-0,5	27	—	60,3	+ 15,3
Jahr 1991	-14,3	31,4	9,5	+1,8	106	62	1 764,0	+ 65,0
1990	- 9,7	32,4	9,3	+1,6	81	41	1 841,7	+142,7

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901-1960, Sonnenscheindauer 1931-1960)

²⁾ Frosttage ³⁾ Sommertage

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1991

Monat	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit		Gewitter	Nebel
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾		
Januar	8,6	+0,8	—	20	3	2
Februar	6,0	-0,8	3	9	—	2
März	7,2	+1,2	3	17	1	3
April	5,8	-0,3	4	10	3	—
Mai	6,2	—	7	14	4	3
Juni	6,8	+0,8	2	10	11	—
Juli	4,3	-1,1	7	4	12	—
August	3,3	-2,2	11	3	5	—
September	5,0	-0,8	7	7	5	—
Oktober	6,7	-0,1	3	10	1	8
November	7,6	-0,3	—	17	2	5
Dezember	6,9	-1,2	4	16	1	3
Jahr 1991	6,2	-0,4	51	137	48	26
1990	6,1	-0,4	53	125	62	26

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931-1960)

²⁾ Heitere Tage ³⁾ Trübe Tage

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahr	Temperatur in Celsiusgraden		Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnens- scheind- auer in Std.	Zahl der Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewölkung		
	Mittel	absolutes Minimum							absolutes Maximum	unter 20%	über 80%
1921/30	8,4	-22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1 038	6,3	1 762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1 063	6,5	1 685	152	28	59	51	159
1941/50	8,8	-16,9 ²⁾	35,4 ²⁾	850	6,4	1 847	136	29	49	52	151
1951/60	8,6	-21,6 ²⁾	33,9 ²⁾	1 042	6,7	1 745	153	33	50	38	154
1961	9,9	-10,0	29,3	1 003	6,5	1 857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1 944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1 685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1 644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1 372	7,3	1 488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1 068	7,1	1 664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1 842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1 151	7,2	646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1 650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1 059	7,3	1 588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1 943	122	26	43	51	151
1972	8,4	- 8,5	29,7	901	7,1	1 564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1 638	130	37	37	37	170
1974	9,3	- 4,5	33,0	929	7,4	1 521	162	29	24	27	209
1975	9,0	- 9,0	31,0	936	7,4	1 528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1 885	124	28	34	53	175
1977	9,2	- 9,8	28,4	1 285	7,6	1 398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1 058	6,7	1 427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1 242	6,4	1 485	169	44	68	44	143
1980	7,6	-15,1	30,3	1 149	6,5	1 423	161	35	55	47	154
1981	8,3	-14,8	31,1	1 163	6,4	1 423	166	61	52	50	147
1982	9,0	-10,5	30,1	1 177	6,2	1 500	148	34	67	56	125
1983	8,8	-10,5	34,9	922	5,8	1 512	141	34	42	70	125
1984	8,1	-12,1	30,9	985	6,2	1 588	144	52	46	63	139
1985	7,9	-20,7	32,0	963	6,3	1 740	134	40	28	45	137
1986	8,3	-16,7	31,9	1 131	6,6	1 609	149	47	55	39	147
1987	8,2	-21,1	31,8	1 235	7,1	1 372	161	39	43	25	165
1988	9,1	-10,6	31,4	1 136	7,0	1 516	163	31	28	28	158
1989	9,1	- 7,2	31,4	762	5,9	1 878	130	7	44	62	120
1990	9,3	- 9,7	32,4	1 271	6,1	1 842	142	19	26	53	125
1991	9,5	-14,3	31,4	862	6,2	1 764	126	20	26	51	137

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode

Heiztage und Heizgradtage¹⁾ 1991 und 1990

Monat	Heiztage			Heizgradtage		
	1991	1990	langjähriges Mittel ²⁾	1991	1990	langjähriges Mittel ²⁾
Januar	31	31	31	607	635	661
Februar	28	28	28	604	404	532
März	31	29	31	412	399	499
April	30	29	24	383	385	305
Mai	22	2	14	274	17	148
Juni	8	3	4	72	30	42
Juli	—	—	2	—	—	16
August	—	—	2	—	—	17
September	3	6	7	28	57	66
Oktober	28	20	22	350	222	262
November	30	30	30	493	480	475
Dezember	31	31	31	650	640	645
Jahr	242	209	225	3 873	3 269	3 666
Heizperiode ³⁾	216	229	217	3 611	3 679	3 591

¹⁾ Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12°C oder weniger. Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode

²⁾ Mittelwert der Jahre 1961–1970 gemäss Berechnungen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA Norm 381/3)

³⁾ September bis Mai gemäss SIA-Norm 381/3. 1991: September 1991–Mai 1992; 1990: September 1990–Mai 1991

Immissionsmessungen 1991

Stickstoffdioxid (NO₂), Schwefeldioxid (SO₂), Kohlenstoffmonoxid (CO), Ozon (O₃)¹⁾

Monat	Monatsmittel NO ₂ ²⁾ (µg/m ³)		SO ₂ ²⁾ (µg/m ³)		CO ²⁾ (mg/m ³)		Ozon ²⁾ (µg/m ³)	
	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990
Januar	56	56	21	39	1,0	1,6	8	<5
Februar	80	54	34	18	1,6	1,6	...	12
März	61	58	10	16	1,0	1,0	16	16
April	61	54	8	10	0,7	0,8	29	21
Mai	56	54	5	5	0,5	0,8	31	31
Juni	54	56	<5	5	0,8	0,9	27	23
Juli	47	50	<5	5	0,6	0,6	39	51
August	54	58	<5	8	0,7	0,8	43	35
September	56	50	5	8	0,9	0,9	25	18
Oktober	52	48	10	5	1,2	1,4	10	8
November	52	48	16	18	1,5	1,6	8	<5
Dezember	59	58	18	31	1,1	1,2	8	<5
Jahresmittel	57	54	11	13	0,9	1,1	22	20
Grenzwert für Jahresmittel ...	30		30		
Kurzgrenzwert- überschreitungen ³⁾	19	—	—	—	—	—	42	53

¹⁾ Permanente Messstelle an der Brunnghasshalde

²⁾ NO₂: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); CO: Kohlenmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); Ozon (O₃): Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 1 µg = 1 Mikrogramm (ein millionstel Gramm), 1 mg = 1 Milligramm (ein tausendstel Gramm)

³⁾ Kurzgrenzwerte:

Schadstoff	Mittelungsintervall	Betrachtungsintervall	Grenzwert	Zahl der erlaubten Überschreitungen
NO ₂	1 Tag	1 Jahr	80 µg/m ³	1
SO ₂	1 Tag	1 Jahr	100 µg/m ³	1
CO	1 Tag	1 Monat	8 mg/m ³	1
O ₃	1 Stunde	1 Jahr	120 µg/m ³	1

Sedimentstaub und Blei im Sedimentstaub

Messstelle	Jahr	Sedimentstaub ¹⁾	Blei im Sedimentstaub ²⁾
Mittelwert der drei Messstationen Steigerhubel, Egelmösl, Casino	1991	86	31
	1990	97	43
Grenzwert für Jahresmittel		200	100

¹⁾ Jahresmittelwert mg pro m² und Tag

²⁾ Jahresmittelwert µg pro m² und Tag

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete nach Bodennutzung in Hektaren 1981/82

Gemeinde	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsflächen	Industrieareale	andere Siedlungsflächen ³⁾	Landwirtschaftliche Nutzflächen	Bestockte Flächen (Wald usw.)	Unprod. Gewässer	Flächen andere unprod. Flächen
Stadt Bern	5 158	632	186	1 440	1 080	1 709	107	4
Allmendingen ¹⁾
Bäriswil	274	← 21 →			138	113	—	...
Belp	1 760	83	10	150	1 035	424	52	6
Bolligen	1 657	53	4	118	757	723	2	—
Bremgarten	188	← 68 →			76	36	8	—
Diemerswil	281	← 12 →			212	57	—	—
Frauenkappelen ..	933	← 64 →			400	376	92	...
Ittigen	420	62	23	116	161	52	6	—
Jegenstorf	745	28	2	70	497	146	2	—
Kehrsatz	443	← 85 →			253	101	4	—
Kirchlindach	1 194	← 97 →			806	280	8	...
Köniz	5 104	225	50	525	2 728	1 556	20	—
Mattstetten	379	← 38 →			203	135	3	—
Meikirch	1 029	← 88 →			664	275	2	—
Moosseedorf	634	44	7	54	279	237	11	...
Münchenbuchsee ..	890	61	21	131	430	245	2	—
Muri	766	90	11	229	253	167	14	...
Ostermundigen ...	598	44	15	179	213	145	2	—
Stettlen	353	← 72 →			193	88	—	—
Toffen	486	← 68 →			324	91	3	—
Urtenen	716	35	2	70	356	222	22	9
Vechigen	2 482	60	2	110	1 575	732	2	...
Wohlen	3 624	88	6	170	2 021	1 189	145	5
Worb	2 103	86	15	190	1 364	443	4	...
Zollikofen	540	33	15	145	276	66	5	—
Zuzwil	345	← 24 →			231	90	—	—
Zusammen ²⁾	33 102	1 815	400	4 112	16 525	9 698	516	36
Region Bern VZRB ²⁾	32 616	1 795	392	4 072	16 201	9 607	513	36
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	27 458	1 163	206	2 632	15 121	7 898	406	32
Agglomeration Bern	32 476	1 800	400	4 091	16 082	9 551	516	36

¹⁾ Gesamtfläche gemäss Vermessung: 385 ha

²⁾ Ohne Viertelsgemeinde Allmendingen

³⁾ Gebäudeareale (ohne Industrieareale) mit Umschwung, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Erholungs- und Grünanlagen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Arealstatistik der Schweiz 1979/85

